

Welcher christliche Glaube ist der richtige? Orientierung für suchende Seelen.

Als Jesus von Satan in der Wüste versucht wurde, argumentierte Satan immer mit der Bibel, **Matthäus 4:1-11**, **Lukas 4:1-13**. Und Jesus zeigte den Zusammenhang, dieser von Satan verwendeter Bibelstellen, mit dem Rest der Bibel, um aufzudecken, dass das jeweilige „Angebot“ von Satan eine Irrlehre ist.

Jesus warnt die Gläubigen, dass es viele Menschen geben wird, welche in seinem Namen große Zeichen und Wunder tun werden und er solche Menschen trotzdem nicht kennt, **Matthäus 24:5**, **Markus 13:6**, **Lukas 21:8**.

Und uns wird weiter durch den Heiligen Geist in **2. Korinther 11:13-14** gesagt, dass die falschen Apostel den Anschein von echten Aposteln haben. „**Und das ist kein Wunder, weil selbst Satan sich als Engel des Lichtes verstellt.**“

Wie kann man jetzt rausfinden, welche Prediger und welche Kirchen die richtigen sind, und welche die von Satan sind? Beide predigen ja mit der Bibel!

- 1.) Wie sehen die Merkmale von richtigen und falschen Predigern und Kirchen aus?

Zunächst wird bei der Methode, die Jesus angewendet hat, davon ausgegangen, dass die Bibel widerspruchsfrei ist!

- 2.) Kann man überhaupt davon ausgehen, dass die Bibel fehlerfrei ist?
- 3.) Und kann man diesen Wahrheitsanspruch vielleicht sogar beweisen?

Und dann hört man immer wieder, dass es verschiedene Variationen von Bibelstellen gibt. Außerdem wurden die Kapiteleinteilung und die Verseinteilung erst sehr viel später zur Bibel dazugeschrieben.

- 4.) Kann man genau wissen, welches der genau richtige Bibeltext ist?

Darüber hinaus wurde die Bibel von vielen dutzend menschlicher Autoren geschrieben, welche in unterschiedlichen Ländern und Kulturen lebten, zu unterschiedlichen Zeiten und sie wurde in 3 verschiedenen Sprachen geschrieben, Hebräisch, Aramäisch und Altgriechisch. Und dann gibt es ja noch extrem viele Bücher, die doch auch biblisch sind.

- 5.) Welche Bücher gehören zu Gottes Wort dazu und welche nicht?

Diese 5 Fragen werden nachfolgend in umgekehrter Reihenfolge beantwortet.

Das Ergebnis vorweggenommen:

Man kann durch die Bibel selbst beweisen, dass sie Gottes unverfälschte Wort ist, dass sie zu jedem Zeitpunkt in der richtigen Version zugänglich war und dass sie sich selbst nirgends widerspricht. Vermeintliche Widersprüche basieren deshalb immer auf falsche Interpretationen und massiven Irrlehren.

Deshalb sind alle Prediger Irrlehrer, die dies teilweise anzweifeln oder der Bibel, speziell dem Neue Testament, widersprechen. Oft sagen sie, dass der Heilige Geist ihnen heute (zeitgemäß) etwas anderes sagt. Der Heilige Geist widerspricht sich aber nie. Oder sie sagen, das eine in der Bibel sei Gottes Wort und das andere die Meinung des Schreibebers, aber nicht die von Gott. Diese Menschen hören auf dämonische Geister und sie stellen sich in höchst arroganter Weise über das Wort Gottes, indem sie den Gläubigen erzählen, was von der Bibel heute noch (zeitgemäß) gilt und Gottes Wort ist und was nicht mehr. Diese Menschenmaßen sich also an zu entscheiden, was aus der Bibel Gottes Wort ist und was nicht. Sie stellen sich selbst also über Gottes Wort!

Ein echter Christ zweifelt Gottes Wort in der Bibel schon deshalb nicht an, weil Jesus Christus zugesagt hat, dass alles in dieser Heiligen Schrift Gottes Wort ist, dass es immer erhalten bleibt und immer gefunden werden kann, wenn man danach sucht. Menschen, die diese Aussagen Jesus anzweifeln, sagen und denken vielleicht sogar, dass sie Jesus Christus angenommen haben, aber sie glauben Jesus nicht und können deshalb keine wiedergeborenen Christen sein.

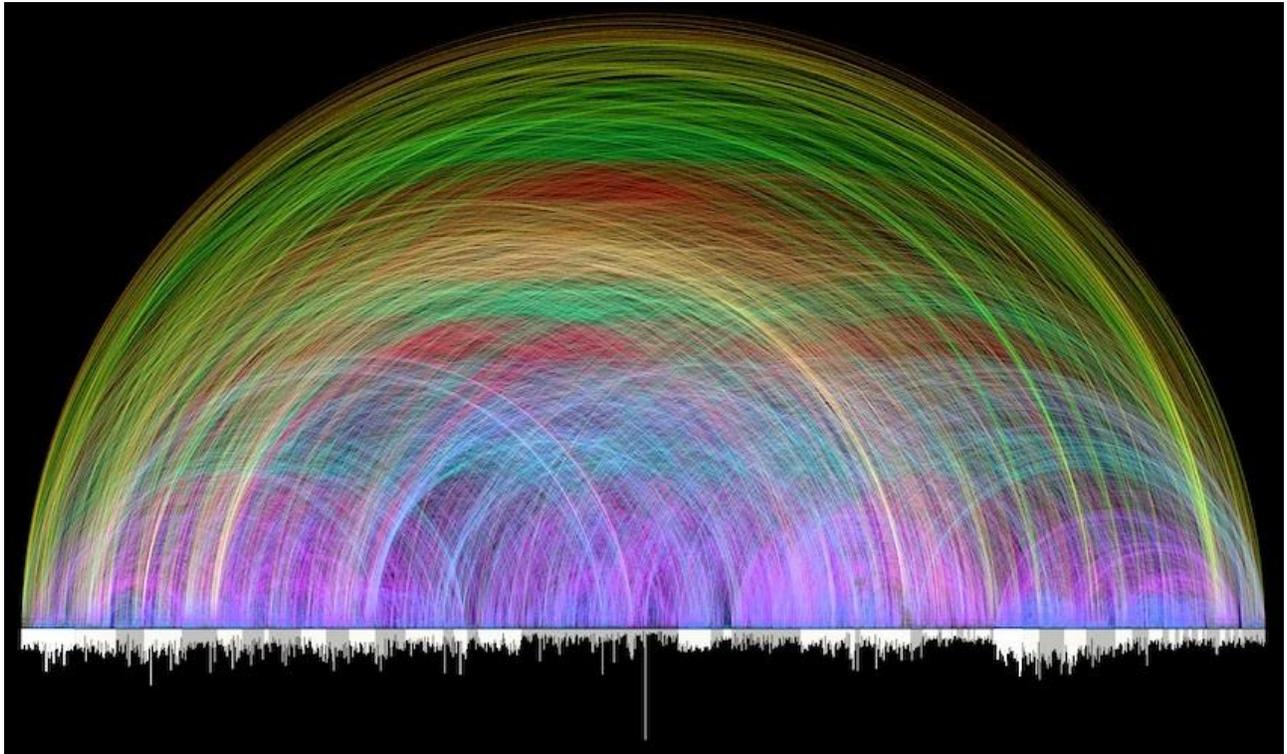
Zur 5. Frage:

Welche Bücher gehören zu Gottes Wort dazu und welche nicht?

Beim Auszug aus Ägypten wurde an der Bibel, das 1. Buch Mose (Genesis), angefangen zu schreiben. Nach der Bibelchronik war das im Jahre 1443 v. Chr. und das letzte Buch, die Offenbarung, war so ca. im Jahre 98 n. Chr. fertig. Dazwischen liegen also rund 1540 Jahre! Ein Mensch hätte da nie ein „wachsames Auge“ drüber halten können. Wenn man also eine übergeordnete Struktur in der Bibel findet, muss diese von Gott ausgegangen sein.

Nachfolgend zeige ich Ihnen Bilder und Tabellen, aus denen man solche Strukturen der Bibel tatsächlich erkennen kann:

Beim nächsten Bild sind die weißen Striche unten im Bild, die Kapitel der Bibel. Umso mehr Verse ein Kapitel hat, desto länger ist der Strich. Das mittlere Kapitel ist der Psalm 119. Und dieser Psalm ist mit seinen 176 Versen mit Abstand das längste Kapitel der gesamten Bibel. Die Bögen darüber zeigen auf, auf welches andere Kapitel in der Bibel Bezug genommen wird. Wenn sie einen kurzen Abstand haben, haben sie eine andere Farbe, als wenn sie einen langen Abstand haben.



Diese absolute Symmetrie funktioniert nur, wenn ausschließlich die 66 Bücher dazu herangezogen werden. Eigentlich 70 Bücher, weil die Bibel selbst die Psalmen in 5 Bücher unterteilt. Jedes weitere Buch würde diese Symmetrie komplett zerstören! Alle apokryphischen Bücher fallen also nach dieser Methode aus dem original „Gottes Wort“ hinaus. 70, die Anzahl der Bücher, ist übrigens die Zahl der Nationen, was u. A. aus der Völkertafel **1. Mose 10** hervorgeht. Das ist ein Hinweis darauf, dass die Bibel für alle Nationen gedacht ist.

Grob wird die Bibel in 7 Hauptteile unterteilt.

Jesus unterteilt die 3 Teile des Alten Testaments in **Lukas 24:44** in:

- 1.) Gesetz Moses'** und
- 2.) den Propheten** und
- 3.) Psalmen.**

Diese von Jesus bestätigte Anordnung der Schriften der Israeliten, nennen sie selbst wie folgt:

- 1.) Thora = das nennt Jesus Gesetz Moses
- 2.) Nebiim = das nennt Jesus Propheten
- 3.) Ketubim = das nennt Jesus Psalmen.

Und aus diesen Anfangslauten haben sie das neue Wort Tanach gebildet, was identisch ist, mit unserem Alten Testament.

Und das Neue Testament unterteilt Jesus selbst in 4 Teile und er sagt jedes Mal, dass der Heilige Geist selbst dahintersteckt!

Den 4.) Teil lesen wir in **Johannes 14:26:** (Elberfelder von 1905)
26 Der Sachwalter {O. Fürsprecher, Tröster} aber, der Heilige Geist, welchen der Vater senden wird in meinem Namen, jener wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe.

- Das Wort „**erinnern**“ macht auf den **4. Teil, auf die 4 Evangelien** aufmerksam, welche den Mittelteil der Bibel ausmachen und Jesus Leben auf der Erde beschreiben.
- **Johannes 15:26-27** macht darauf aufmerksam, dass auch die Apostel von Jesus, Zeugen werden. „**Und ihr werdet auch zeugen von mir.**“ Das macht den **5. Teil, die Apostelgeschichte**.
- In **Johannes 16:12-14** sagt Jesus, dass der Heilige Geist die Apostel „**in die ganze Wahrheit leiten wird**“. Damit ist der **6. Teil, die 21 Lehrbriefe der Apostel** beschrieben.
- Und Jesus sagt, dass der Heilige Geist ihnen „**das Kommende**“ berichten wird. Damit ist der **7. Teil, die Offenbarung** beschrieben.

Aufbau der Bibel in 7 Abschnitte

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Gesetz Moses	Propheten	Schriften	Evangelien	Apostel- geschichte	Briefe	Offenbarung

Das Alte Testament wurde mit dem hebräischen Alphabet geschrieben, welches 22 Buchstaben hat und es wurde auf 22 Pergamenten zusammengeschrieben. Das Neue Testament wurde im griechischen Alphabet mit 27 Buchstaben geschrieben und es wurde auf 27 Pergamenten geschrieben. $22 + 27 = 49$

Und 49 ist $7 * 7$
 und 7 ist in der Bibel die Zahl der Vollkommenheit.

Das Alte Testament

DAS ALTE TESTAMENT										
AT ALTER BUND	1 GESETZ (Tora)	1 GESETZ (Pentateuch)	1. Mose (Genesis) 2. Mose (Exodus) 3. Mose (Levitikus) 4. Mose (Numeri) 5. Mose (Deuter.)	1 2 3 4 5	1 2 3 4 5	1 2 3 4 5	1 2 3 4 5			
	2 PROPHETEN (Nevi'im)	2 FRÜHE	Josua Richter 1./2. Samuel 1./2. Könige	6 7	6 7	6 7	6 7	6 7		
		3 GROSSE	Jesaja Jeremia Hesekiel	8 9 10	8 9 10	8 9 10	8 9 10	8 9 10		
		4 KLEINE	Hosea Joel Amos Obadja Jona Micha Nahum Habakuk Zefanja Haggai Sacharja Maleachi	11	11	11	11	11	11	
			5 WEISHEIT	Psalmen (5) Sprüche Hiob	12 13 14	12 13 14	12 13 14	12 13 14	12 13 14	
	6 FESTROLLEN (Megillot)			Hoheslied Rut Klagelieder Prediger Ester	15 16 17 18 19	15 16 17 18 19	15 16 17 18 19	15 16 17 18 19	15 16 17 18 19	
				7 OFFENBARUNG	Daniel Esra Nehemia 1./2. Chronik	20 21 22	20 21 22	20 21 22	20 21 22	20 21 22
					3 TEILE	7 UNTERTEILE	22 SCHRIFT-ROLLEN	22	39 bzw. 43 BÜCHER	3 x 12 NAMEN

Das Neue Testament

DAS NEUE TESTAMENT											
NT NEUER BUND	1 EVANGELIEN	1 EVANGELIEN	Matthäus Markus Lukas Johannes	1 2 3 4	1 2 3 4	1 2 3 4	1 2 3 4				
	2 APOSTEL- GESCHICHTE	2 APOSTEL- GESCHICHTE	Apostelgeschichte	5	5	5	5				
	3 BRIEFE	3 PAULUS AN 7 GEMEINDEN	Römer 1. Korinther 2. Korinther Galater Epheser Philipper Kolosser 1. Thessalonicher 2. Thessalonicher	6 7 8 9 10 11 12 13 14	6 7 8 9 10 11 12 13 14	6 7 8 9 10 11 12 13 14	6 7 8 9 10 11 12 13 14	6 7 8 9 10 11 12 13 14			
			4 PAULUS AN DIE HEBRÄER	Hebräer	15	15	15	15	15		
			6 ALLGEMEINE BRIEFE	5 PAULUS AN DIE BRÜDER	1. Timotheus 2. Timotheus Titus Philemon Jakobus 1. Petrus 2. Petrus 1. Johannes 2. Johannes 3. Johannes Judas	16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26	16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26	16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26	16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26	16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26	
				4 OFFENBARUNG	7 OFFENBARUNG	Offenbarung	27	27	27	27	27
					4 TEILE	7 UNTERTEILE	27 SCHRIFT-ROLLEN	27	27 BÜCHER	3 x 7 NAMEN	

Diese, in Tabellen sortierten biblischen Bücher, machen eindeutig klar, dass der Heilige Geist über sein eigenes Wort gewacht hat und es selbst gut sortiert hat. Sowohl das Alte als auch das Neue Testament sind jeweils noch einmal in 7 Abschnitte unterteilt. Das Alte Testament ist in 3 mal 12 Namen der Bücher unterteilt und das Neue Testament in 3 mal 7 Namen der Bücher.

Die Bibel teilt auch die Weltzeit in 7 Zeitabschnitte (Äonen) auf. Jeder Zeitabschnitt fängt mit einem Bund Gottes an und hört katastrophal auf, weil die Menschen von diesem Bund abgewichen sind. Bemerkenswert ist auch, dass dieser Abfall immer von den Führern der Menschen ausging. Auch diese Zeitabschnitte sind teilweise spiegelsymmetrisch aufgebaut. So z. B. die 430 Jahre von Abraham bis Mose, die ägyptische Zeit. Genau in der Mitte der Zeit, nach 215 Jahren zog Israel von der Provinz Ägyptens, Kanaan, in das Kernland von Ägypten und nach weiteren 215 Jahren zogen sie wieder aus.

Ähnliches sehen wir auch in der Richterzeit, der Zeitabschnitt von Mose bis David. Auch sie ist spiegelsymmetrisch aufgebaut. Im folgenden Bild kann man das gut erkennen:

Mose	
Josua	
Der Hauptteil ist, wie der siebenarmiger Leuchter	<p>Einleitung vom Buch der Richter</p> <p>a) Politischer Niedergang (1,1 - 2,5): Misserfolge in der Landnahme; Unterlassung des Guten</p> <p>b) Religiöser Niedergang (2,6 - 3,4): Götzendienst und Abfall; Tun des Bösen</p> <p style="padding-left: 20px;">A) Othniel (3,5-11): Das Volk versagt auf dem Gebiet der Liebe und Ehe (3,6-7). Der Richter Othniel ist ein leuchtendes Beispiel auf dem Gebiet der Liebe und Ehe (1,12-15).</p> <p style="padding-left: 20px;">B) Ehud (3,12-31): Ehud wendet das Wort Gottes, das zweischneidige Schwert (Heb 4,12-13), in seiner ganzen Schärfe auf den feindlichen König an (3,16.20-21). Israel nimmt dem Feind die Furten des Jordan (3,28).</p> <p style="padding-left: 20px;">C) Debora und Barak (4,1 - 5,31): Höhepunkt: Eine Frau rettet Israel, indem sie den Schädel des Feindes zerschlägt (4,21; 5,26-27). Der Feind ist ein Kanaaniter (Sisera).</p> <p style="padding-left: 40px;">D) Gideon (6,1 - 8,32): Gideon führt das Volk aus dem Götzendienst heraus (6,25-32).</p> <p style="padding-left: 40px;">D') Gideon (6,1 - 8,32): Gideon führt das Volk in den Götzendienst hinein (8,27).</p> <p style="padding-left: 20px;">C') Abimelech (8,33 - 10,5): Höhepunkt: Eine Frau rettet Israel, indem sie den Schädel des Feindes zerschlägt (9,53). Der Feind ist ein Glied des Volkes Gottes (Abimelech).</p> <p style="padding-left: 20px;">B') Jephtha (10,6 - 12,15): Jephtha wendet das Wort Gottes auf den feindlichen König an, aber nicht in seiner vollen Schärfe (11,12-27). Israel nimmt Israel die Furten des Jordan (12,5-6).</p> <p style="padding-left: 20px;">A' Simson (13,1 - 16,31): Der Richter Simson versagt völlig auf dem Gebiet der Liebe und Ehe (14,1ff; 16,1-3; 16,4-22).</p>
Saul	<p>Anhang vom Buch der Richter</p> <p>b') Religiöser Niedergang (17,1 - 18,31): Götzendienst</p> <p>a') Politischer Niedergang (19,1 - 21,25): Bürgerkrieg in Israel</p>
David	

Auch einzelne Bücher der Bibel sind spiegelsymmetrisch aufgebaut. Als nächstes zeige ich die Spiegelsymmetrie des Johannesevangeliums und danach die Spiegelsymmetrie nur vom Anfang und vom Ende des Markusevangeliums. Daran kann man nämlich erkennen, dass der Schlussteil des Markusevangeliums zwingend dazugehört, sonst geht die Symmetrie nicht auf. Bei einigen Minderheitstexten fehlt nämlich dieser Schlussteil. Die Bibel beweist also aus sich selbst heraus, was dazugehört und was nicht!

Die Siegelsymmetrie des Johannesevangeliums

A	1:1	-	1:18	Einleitung Der Sohn Gottes hat die Welt gemacht und kommt in die Welt,
B	1:19	-	2:12	Offenbarung wer Jesus ist am Anfang seines Dienens Tod 1:19-34, Licht 1:35-51, Liebe 2:1-12
C	2:13	-	8:1	Das Leben
D	8:2	-	12:50	Das Licht
D'	13:1	-	17:26	Die Liebe
C'	18:1	-	19:42	Der Tod
B'	20:1	-	21:23	Offenbarung wer Jesus ist am Ende seines Dienens Leben 20:1-25, Licht 20:26-31, Liebe 21:1-23
A'	21:24	-	21:25	Anhang Der Sohn Gottes erfüllt mit seinen Taten die ganze Welt

Das Markusevangelium fängt mit der Verkündigung der Frohen Botschaft an und der Aussage, dass Jesus Christus Gottes Sohn ist und hört auch genau damit wieder, in den letzten beiden Versen auf.

Die Spiegelsymmetrie des Markusevangeliums

	Einleitung	Markus 1:1
A	1a	Anfang des Evangeliums
B	1b	Jesu Christi, des Sohnes Gottes;
	Mittelteil	Markus 1:2-16:18
	Anhang	Markus 16:19-20a
B'	19	Der Herr nun wurde, nachdem er mit ihnen geredet hatte, in den Himmel aufgenommen und setzte sich zur Rechten Gottes.
A'	20a	Jene aber gingen aus und predigten allenthalben, Zukunftsaussicht
		Markus 16:20b
		indem der Herr mitwirkte und das Wort bestätigte durch die darauf folgenden Zeichen.

In einigen Bibeln steht in den Bemerkungen bei Markus 16: "1) nach den ältesten Textzeugen endet das Markusevangelium mit V.8. Die V. 9-20 sind im 2. Jh. hinzugefügt worden." Das ist eine freche Lüge, die u. A. hiermit entlarvt ist.

Aber auch durch die überlieferten Handschriften kann man diese Aussage als Lüge entlarven. Glaubt nichts ungeprüft, was Ihr in den Randbemerkungen von Bibeln lest. Manchmal helfen diese Randbemerkungen um Zusammenhänge mit anderen Bibelstellen zu finden und andere Male wird man frech angelogen.

Jetzt, wo wir sicher sind, dass Gott selbst durch die Bibel beweist, welche Bücher dazugehören und welche nicht, ist das „Problem“ der Irrlehrer beseitigt, welche den Christen „**verschollene, uralte Bibelbücher**“ andrehen wollen, welche ein ganz anderes Evangelium verkünden. Alle diese Bücher können wir bereits unbesehen „abhaken“, weil sie die von Gott vorgegebene Symmetrie der Bibel zerstören.

Die Frage 5.)

Welche Bücher gehören zu Gottes Wort dazu und welche nicht?
Ist damit beantwortet.

Für die Frage 4.)

Kann man genau wissen, welches der genau richtige Bibeltext ist?

Da gibt es ein ganz klares „**JA**“ für diese Frage. Und man kann dieses „**JA**“ auf 2 verschiedene Art und Weise beweisen. Zuerst der Biblische Beweis und dann der Wissenschaftliche Beweis:

Der Biblische Beweis:

Schauen wir uns zuerst Jesus Aussagen zu diesem Thema an:

In **Matthäus 24:35**, **Markus 13:31** und **Lukas 21:33** sagt Jesus:

„Der Himmel und die Erde vergehen, meine Worte aber werden nicht vergehen“

Und in **Matthäus 7:7-8** und in **Lukas 11:9** sagt Jesus:

„suchet, und ihr werdet finden;“

Jesus bestätigt auch mehrfach das gesamte Alte Testament und sagt in den **Kapiteln Johannes 14, 15 und 16**, siehe oben, dass das Neue Testament vom Heiligen Geist bewirkt wird.

Dann sagt Jesus noch präziser in **Matthäus 5:18**, dass kein „Jota“, (das ist ein Teil eines Buchstabens, so wie bei uns der i-Punkt), vom Gesetz vergehen wird. Das Wort Gesetz hat in der Bibel 6 verschiedenen Bedeutungen. Der Kontext macht die Bedeutung aber meistens klar.

- 1.) Die 10 Gebote
- 2.) Die 5 Bücher Mose
- 3.) Das gesamte Alte Testament
- 4.) Die gesamte Heilige Schrift (Altes + Neues Testament)
- 5.) Die Strafe, welche das Gesetz im Sinne von regeln verlangt und
- 6.) Im Zusammenhang mit „des Christus“ das Neue Testament

Bei **Matthäus 5:18** ist die gesamte Bibel damit gemeint.

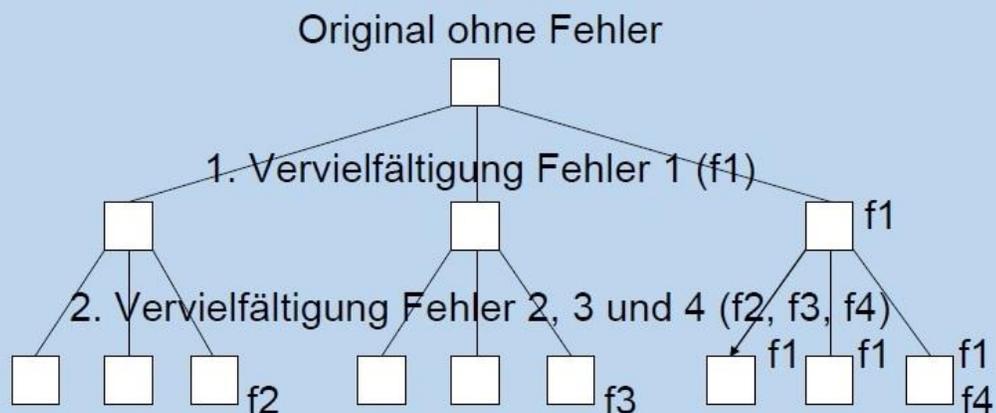
Der Wissenschaftliche Beweis:

Beim Alten Testament gibt es den sogenannten Masoretischer Text. Die Juden haben akribisch genau die einzelnen 22 Pergamente von Hand übertragen und die Buchstaben ausgezählt. Das ist ähnlich vergleichbar mit den „Paritätsbits“, mit denen Computer die Übertragung von Dateien überprüfen. Falls etwas nicht aufging, wurde die gerade erstellte Schrift wieder vernichtet. Diese Genauigkeit der Kopisten wurde darüber hinaus mit den Qumran Funden bestätigt, die teilweise über 1500 Jahre älter waren als die bis dahin bekannten Handschriften.

Beim Neuen Testament gibt es ca. 6000 Handschriften. 90% gehören zum Mehrheitstext, der geradezu 100% untereinander übereinstimmt und ca. 10% davon gehören zum sogenannten Minderheitstext. Da gibt es teilweise große Abweichungen. Wenn man diese weglässt, hat man bereits den richtigen Text. Hinzu kommt, dass diese Mehrheitstexte aus Europa kommen und es eine Anweisung von Tertullian im Jahre 208 n. Chr. gab, seine Schriften mit den Originalen bei der jeweiligen Gemeinde abzugleichen. Über mindestens 200 Jahre hinweg konnten also die Abschriften mit den Originalen immer abgeglichen werden. Daraus entstand dann dieser Mehrheitstext.

Bei mehreren Stufen von Kopiervorgängen, bei denen man von Abschreibfehlern ausgeht, bleibt das Original aber mathematisch betrachtet immer im Mehrheitstext erhalten. Man kann also mathematisch beweisen, was der originale Text einmal war!

Der richtige Text ist immer im Mehrheitstext



Bei der 2. Kopierphase haben wir 5 richtige und 4 falsche
 und 6 ohne Fehler 1 und 3 mit Fehler 1
 und 8 ohne Fehler 2 und 1 mit Fehler 2
 und 8 ohne Fehler 3 und 1 mit Fehler 3
 und 8 ohne Fehler 4 und 1 mit Fehler 4

Moderne Bibeln allerdings basieren auf den sogenannten „Nestle-Aland-Text“. Das ist einer aus den 10% Minderheitstexten zusammengestückelter griechische „Grundtext“. Und zwar scheinbar willkürlich zusammengestückelt aber in Realität wurde konsequent darauf geachtet, dass unseren Herrn Jesus Christus bei fast jeder Änderung verkleinert wurde. Die Lutherbibel von 1912 basierte noch auf den Mehrheitstext und die neue Lutherbibel von 2017 basiert auf den falschen „Nestle-Aland-Text“. Die Kirchenleitungen, welche diese Bibeln verwenden, wissen den Unterschied. Man kann also schon anhand den verwendeten Übersetzungen erkennen, welche Kirche Gottes Wort akzeptiert, und welche an Gottes Wort etwas verändern möchte.

Für die Frage 3.)

Und kann man diesen Wahrheitsanspruch vielleicht sogar beweisen?

Auch für die Beweisführung des Wahrheitsanspruchs der Bibel gibt es mehrere Wege. Ein Weg ist die Erfüllte Prophetie, ein anderer sind die Selbstaussagen der Bibel.

Zur erfüllten Prophetie sagt Gott folgendes in seinem Wort:

Die Erfüllte Prophetie, ist sein Siegel auf dieser Schrift

„Und ihr werdet erkennen, dass ich der Herr bin.“

Diese sinngemäße Wortwendung finden wir viele dutzend Male in der Bibel, und zwar immer, wenn erkannt wird, dass sich wieder eine Prophetie erfüllt hat! Bis heute sollen über 3000 Prophetien in der Bibel erfüllt worden sein. Über 300 davon bezogen sich auf Jesus erste Kommen und wurden alle erfüllt. Sogar das Jahr seines Einzuges als König in Jerusalem wurde über 450 Jahre vorher von Daniel prophezeit! Über 180 Prophetien haben sich in unserer Zeit (von der ersten Einwanderungswelle der Juden nach Palästina, im Jahre 1882 bis heute) erfüllt. Kein anderes Buch der Welt kann so etwas von sich sagen! Und andere prophetische Bücher außerhalb der Bibel, wie z.B. das Buch von Nostradamus z. B., sind extrem nebulös, ähnlich wie das Orakel von Delphi. Die biblischen Aussagen sind hingegen oft glasklar.

Gott macht im folgenden Vers darauf aufmerksam, dass kein anderer Geist sowohl Nahprophetie als auch Fernprophetie beherrscht. Nur Sein Buch kann dies.

Jesaja 41:22-24

(Elberfelder von 1905)

22 Sie mögen herbeibringen und uns verkünden, was sich ereignen wird: das Zunächstkommende, was es sein wird, verkündet, damit wir es zu Herzen nehmen und dessen Ausgang wissen; oder laßt uns das Künftige hören,

23 verkündet das späterhin Kommende, damit wir erkennen, daß ihr Götter seid! Ja, tut Gutes oder tut Böses, damit wir uns gegenseitig anblicken und miteinander es sehen.

24 Siehe, ihr seid nichts, und euer Tun ist Nichtigkeit; ein Greuel ist, wer euch erwählt.

Das ist übrigens auch etwas typisch biblisches, dass Nahprophetie mit einem verbalen Zeitsprung mit Fernprophetie verbunden wird. An der Nahprophetie konnten die Israeliten feststellen, ob es ein echter oder falscher Prophet war. Die falschen wurden gesteinigt und die Prophetien der echten kamen in die Bibel.

Nun zur Selbstaussage der Bibel, was sie ist:

Ja das kann man, und zwar wieder durch die Bibel selbst und durch die Wissenschaft.

Psalm 12:6 (Elberfelder von 1905)
6 Die Worte Jehovas sind reine Worte - Silber, das geläutert in dem Schmelztiegel zur Erde fließt, siebenmal gereinigt.

Wie schon erwähnt, die Zahl 7 steht in der Bibel für die Vollkommenheit.

Dann lesen wir in:

2. Timotheus 3:16 (Elberfelder von 1905)
16 Alle Schrift ist von Gott eingegeben und nütze zur Lehre, zur Überführung, zur Zurechtweisung, zur Unterweisung in der Gerechtigkeit,

Da wo „von Gott eingegeben“ steht, steht im griechischen „*theopneustos*“. Wörtlich würde das heißen: „**Von Gott gehaucht**“. Gott selber hat die Bibel also gehaucht!

Die Heilige Schrift ist also selber inspiriert und nicht nur die Schreiber, welche evtl. noch etwas Eigenes hinzuschreiben könnten! Die Heilige Schrift ist somit das direkte von Gott gehauchte Wort! Eine bessere Beschreibung für ein gesprochenes Wort, kann es wohl kaum geben. Die Bibel IST das Wort Gottes, in der Schrift, genauso wie Jesus das Wort Gottes im Fleische ist. Diesen Sinn des Verses wiederhole ich noch einmal, weil er ganz wichtig für das richtige Verständnis der Bibel ist:

**Die Heilige Schrift ist selber von Gott gehaucht und inspiriert,
also nicht nur die Männer,
welche sie niedergeschrieben haben, waren inspiriert!**

Wer nur Teile der Bibel ablehnt, lehnt somit Jesus Christus selbst ab! Diese Menschen, die Teile der Bibel ablehnen, nennen sich selbst „Christen“ und glauben es auch selbst, aber sie dienen einem erfundenen Jesus. Einen „zurechtgebastelten“ Jesus und nicht dem Jesus Christus aus der Bibel!

Für die Frage 2.)

Kann man überhaupt davon ausgehen, dass die Bibel fehlerfrei ist?

Wenn Gott selbst sagt, dass er unfehlbar ist und auch sagt, das sein Wort unfehlbar ist, dann ist diese Frage, ob die Bibel fehlerfrei ist, eine Frage von:

- 1.) Ich glaube Gott und
- 2.) Ich glaube Gott nicht!

Nicht nur Gott ist vollkommen, sondern sein Wort auch. Sein Wort ist Gott, laut **Johannes 1:1-14!** Ein echter Christ gesteht also diesem Buch der Bibel die göttliche Eigenschaft zu, vollkommen zu sein und folglich keine Widersprüche zu haben.

Genau das ist, wie schon an Jesus Beispiel mit dem Teufel erwähnt, der Schlüssel, um erkennen zu können, ob eine Auslegung richtig oder falsch ist. Wenn eine Auslegung eines Bibelverses einem anderen widerspricht, dann ist grundsätzlich die Auslegung falsch und nicht der Bibeltext.

Für die Frage 1.)

Wie sehen die Merkmale von richtigen und falschen Predigern und Kirchen aus?

Sowohl im Alten-, als auch im Neuen Testament wird uns gesagt, wie wir falsche Propheten / Apostel / Prediger erkennen.

5. Mose 13:1-3

(Elberfelder von 1905)

1 Wenn in deiner Mitte ein Prophet aufsteht, oder einer, der Träume hat, und er gibt dir ein Zeichen oder ein Wunder;

2 und das Zeichen oder das Wunder trifft ein, von welchem er zu dir geredet hat, indem er sprach: Laß uns anderen Göttern nachgehen (die du nicht gekannt hast) und ihnen dienen! -

3 so sollst du nicht hören auf die Worte dieses Propheten oder auf den, der die Träume hat; denn Jehova, euer Gott, versucht euch, um zu erkennen, ob ihr Jehova, euren Gott, liebet mit eurem ganzen Herzen und mit eurer ganzen Seele.

Mit dem Wort „**Laß uns anderen Göttern nachgehen**“ ist auch gemeint, andere Moralvorstellungen als diejenigen, als die, welche die Bibel vorschreibt. Alle neuen Prophetien durften also in keiner Weise im Widerspruch zu bisherigen Prophetien stehen. In Vers 5 lesen wir dann, dass diese falschen Propheten im Alten Testament getötet werden sollten.

Im Neuen Testament lesen wir z. B. in

Galater 1:8-9

(Elberfelder von 1905)

8 Aber wenn auch wir oder ein Engel aus dem Himmel euch etwas als Evangelium verkündigte außer dem, was wir euch als Evangelium verkündigt haben: er sei verflucht!

9 Wie wir zuvor gesagt haben, so sage ich auch jetzt wiederum: Wenn jemand euch etwas als Evangelium verkündigt außer dem, was ihr empfangen habt: er sei verflucht!

Man mag sagen: Im Neuen Testament werden solche falschen Menschen nicht mehr getötet, aber es ist noch viel schlimmer für sie, weil sie von Gott verflucht werden!

Und ganz am Ende der Bibel lesen wir dann noch einmal die Verfluchung von den Menschen, welche etwas zum Worte Gottes hinzutun, oder weglassen. Und schon mit dem ersten Bild, wo die gesamte Bibel mit allen Versen in ihrer Länge dargestellt wird, wird auch klar, dass diese Aussage nicht nur für die Offenbarung, sondern für das gesamte Wort Gottes gilt, welches mit der Offenbarung abgeschlossen ist.

Offenbarung 22:18:19

(Elberfelder von 1905)

18 Ich bezeuge jedem, der die Worte der Weissagung dieses Buches hört: Wenn jemand zu diesen Dingen hinzufügt, so wird Gott ihm die Plagen hinzufügen, die in diesem Buche geschrieben sind;

19 und wenn jemand von den Worten des Buches dieser Weissagung wegnimmt, so wird Gott sein Teil wegnehmen von dem Baume des Lebens und aus der heiligen Stadt, wovon in diesem Buche geschrieben ist.

Zum „**Wenn jemand zu diesen Dingen hinzufügt,**“ gehören alle Kirchen, welche behaupten die richtige christliche Lehre ergibt sich aus der Bibel + weiterer Bücher oder Menschen, wie z. B. die Katholische Kirche. Solche Christen nennt die Bibel „**Huren**“ (im Glauben), weil sie sowohl mit den Vorgaben Gottes als auch mit anderen, fremden Vorgaben buhlen.

Zum „**und wenn jemand von den Worten des Buches dieser Weissagung wegnimmt,**“ ist auch gemeint, wenn jemand die wörtliche Bedeutung wegnimmt, wenn diese wörtliche Bedeutung einen Sinn ergibt. Ein typisches Beispiel sind da die 144000 Israeliten aus **Offenbarung 7:4-8**. Wer diese 144000 Israeliten auf heutige Christen aus den Nationen überträgt und nicht auf Israel selbst, ist jemand, der dem Worte Gottes etwas weggenommen hat und somit ihm vom Baum des Lebens weggenommen wird. Solche Menschen kommen also in den Feuersee!

Falsche Kirchen verwenden falsche Übersetzungen. Einzelne Prediger mögen das noch nicht überblicken, welche Übersetzung richtig und welche falsch ist,

aber Kirchenorganisationen wissen genau, welche Bibeln sie benutzen. Und ganz falsche Prediger verwenden sogar sogenannte „Übertragungen“ oder „kommunikative Bibelübersetzungen“ und sind dadurch schon leicht zu erkennen. Dazu zählen z. B.: „BasisBibel“, „Da Jesus und seine Hawara“, „Gute Nachricht“, „Hoffnung für alle“, „Neue evangelische Übersetzung“, „Neue Genfer Übersetzung“, „Neues Leben“ und die sogenannte „Volxbibel“.

Wenn von einem Prediger irgendetwas aus der Bibel, speziell aus dem Neuen Testament als „falsch“ deklariert wird oder als „überholt“ oder als „die persönliche Meinung des Schreibers“ abgetan wird, dann ist dieser Prediger einer von diesen verfluchten Menschen, welche die Bibel benennt.

Es gibt übrigens ein einziges äußeres Zeichen, woran man schon von ferne erkennen kann, wenn eine Gemeinde bzw. eine Versammlung eine Gemeinde bzw. Versammlung Gottes ist oder nicht. Dies lesen wir in:

1. Korinther 11:1-16

(Elberfelder von 1905)

16 Wenn es aber jemand gut dünkt, streitsüchtig zu sein, so haben wir solche Gewohnheit nicht, noch die Versammlungen Gottes.

Es geht im Kontext um die fehlende Kopfbedeckung beim Mann in der Gemeinde, weil er das Ebenbild Gottes ist und um die Kopfbedeckung der verheirateten Frauen in einer Gemeinde, welche nach außen verkündet, dass sich die Frauen freiwillig ihren Männern unterordnen. Und um die Haartracht, bei Männern kurzes Haar und bei Frauen langes Haar. Der Rückschluss dieses Verses ist, dass alle Gemeinden / Versammlungen, wo dies strittig ist oder gar nicht mehr praktiziert wird KEINE Versammlungen Gottes sind!

Ein „christlicher“ Prediger mit Mütze oder Kippa zeigt schon nach Außen, dass er dieses Gebot Gottes ablehnt. Es ist ganz einfach und wie oft vorgeworfen wird, eine „Schwarz-Weiß- Sicht“. Aber genau dieser Vorwurf kommt von den falschen den lauen „Christen“, die zu Laodizäa gehören. Zu denen sagt Jesus:

Offenbarung 3:16

(Elberfelder von 1905)

16 Also, weil du lau bist und weder kalt noch warm, so werde ich dich ausspeien aus meinem Munde.

Diese Gebote für die Christen, machen nämlich nach Außen hin sichtbar, dass sich die Gemeinde der Gottes Ordnung unterwirft, das geht aus Vers 3 hervor:

3 Ich will aber, daß ihr wisset, daß der Christus das Haupt eines jeden Mannes ist, des Weibes Haupt aber der Mann, des Christus Haupt aber Gott.

Jede Form der Emanzipation ist also direkt von Satan und hat keinen Platz in einer Gemeinde / Versammlung Gottes.